

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 26

**Artikel:** Die vertikalen Patent-Zeichnenteische No. 58,580 u. 64,840 von Billwiller u. Kradolfer in Zürich [Schluss]

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-576871>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die vertikalen Patent-Zeichentische No. 58,580 u. 64,840 von Willwiler u. Stadolfer in Zürich.

(Schluß).

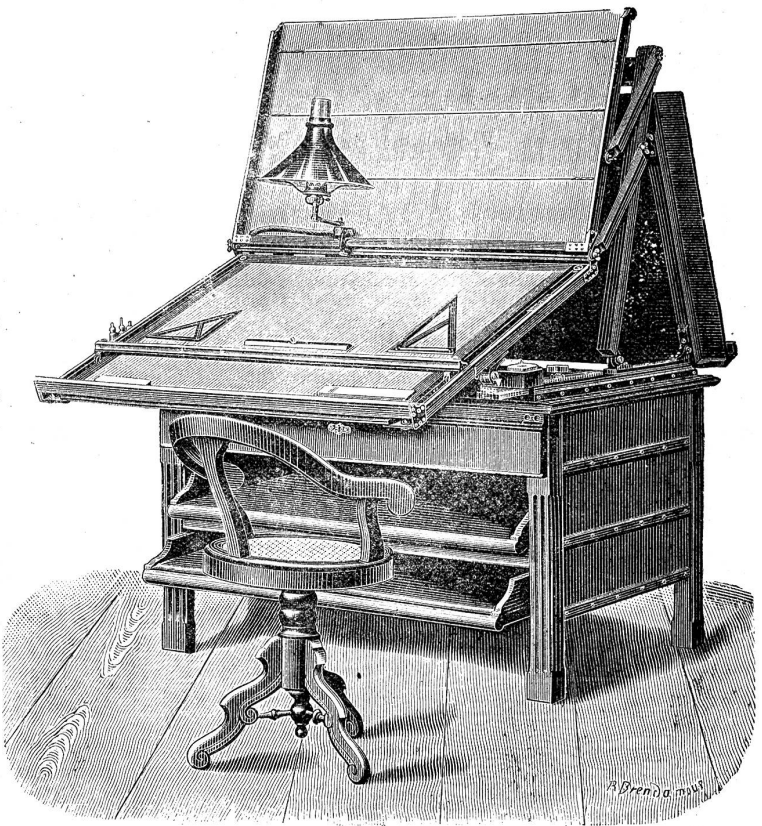
Die Zeichenschienen-Gegengewichte aller Apparate sind etwas schwerer, als das Gewicht der betreffenden Schiene der Zeichendreiecke und des andern Arbeitsmaterials auf derselben zusammen. Dreht man nun die Zeichenschiene, indem man dieselbe an einer beliebigen Stelle der Angriffslaste anfaßt, von der Tafel ab und setzt sie an einer beliebigen Stelle wieder an, was am besten und handlichsten in der Richtung von unten nach oben geschieht, so liegt die Schiene infolge gleichmäßiger Gegengewicht-Zugwirkungen und immer gleichmäßig verteilter Schnurspannungen an beiden Enden derselben stets genau parallel.

An dieser Stelle sei nebenbei gleichzeitig bemerkt, daß sich bei steil eingestellten Zeichenebenen Flächen sehr gut mittelst mäßig vollen Zuspinsels anlegen lassen, und daß sich die Federn unter Anwendung von Steil- oder Rundschrift beim Schreiben gleichmäßiger entleeren, als wenn man auf horizontaler Fläche schreibt. Der Zeichnende kann sein Arbeits-Objekt auch bequemer in größerem Maßstabe herstellen und dasselbe bedeutend besser übersehen, als bei flachen Tischen.

Mit Rücksicht auf größere Bureaux, wo die Apparate hintereinander stehen, ist zu bemerken, daß steil stehende Tafeln ein sehr ungestörtes Arbeiten der einzelnen Konstrukteure bewirken. Auch die Platzausnutzung ist bei unseren Zeichen-Apparaten eine ganz bedeutende.

Bei den größeren Apparaten sind die Gegengewichte der Zeichenschienen freihängende, wodurch ein ruhiges Arbeiten ermöglicht wird.

Außerdem sind noch die Schienen mittelst eines Schließes an ihrer rechten Seite, wo die Parallelführungs-schnur durch die zugehörige Verbindungsschraube des Schienen-Führungswagen geht, sowohl nach oben als auch nach unten bequem bis  $7\frac{1}{2}$  Grad schräg einstellbar. Infolgedessen kann mit denselben und den kom-



binierten Zeichendreiecken, welche alle Winkel mit den Abstufungen von 15 Grad enthalten, auch jede beliebige schiefe Parallel-Projektion und zu gleicher Zeit durch Umdrehung der Zeichendreiecke deren zugehörige senkrechte Projektion ausgeführt werden.

An der Rückseite der Apparate befinden sich Stütztischen, welche zur Versteifung dienen und gleichzeitig als Stapelplatz für Zeichnungen eingerichtet sind. Sowohl hier als auch auf den Vorlagerahmen werden selbst ganz dünne, handlich aufzustellende Pauspapierbogen mittelst Pappstreifen resp. Schnurzügen festgehalten.

Für praktischen, meistens sehr notwendigen Zubehör und dessen handliche Unterbringung in profilierten Leisten, Blechkästen u. dgl., sowie für dazu gehörige passende Anschlüsse ist hinreichend Sorge getragen.

Fachexperte für den Entwurf  
des Patentreigesetzes 1888.



**Für Schreiner.  
la. Leimpulver**

im Kalkstein liefert prompt  
418 C. Schmid, älter,  
Leimpulverfabrikant, Seiden.

# Treibriemen

für jeden Bedarf. (1885a)

## Kautschuk- u. Asbestfabrikate.

Cristall- u. Photophor-Wasserstandsgläser.

Stopfbüchsen-  
Verpackungen

Nahtlose  
Kupferringe.

Flocken-  
graphit

Konsistentes  
Maschinenfett

Adhäsionsfett  
und  
Dampfhahnen-  
Fett

## Schrauben-Flaschenzüge

mit  
Patent-Drucklager von E. Becker in Berlin

## Schnell- u. Differential-Flaschenzüge.